

Info-Handicap - Aktivitätsbericht 2017

mit freundlicher Unterstützung von LuxImpact

Grußwort des Direktors

Sehr geehrte Damen,
Sehr geehrte Herren,

Mit dem Ruhestand im April von Herrn Silvio Sagramola, Direktor der ersten Stunde von Info-Handicap, und nach 24 Jahren an der Spitze, erwartete ich, dass dieses Jahr mehr denn je mit Arbeit gefüllt ist, als ich die Stellvertretung annahm.

Es ist mir eine Freude, Ihnen im diesjährigen Tätigkeitsbericht die vom Team geleistete Arbeit zu präsentieren. Ich kann ohne zu zögern darauf hinweisen, dass all diese Arbeiten stattfanden trotz der Tatsache, dass wir alle Änderungen durchleben mussten: die Realität einer neuen Geschäftsführung, die Umstrukturierung des Kommunikationsdienstes, ein partizipatives Management und Veränderungen der Prozesse, Einzelcoaching und Team Building...

Diese Bewegung und diese Veränderungen haben die gesamte Anpassungsfähigkeit einer und eines jeden einzelnen erfordert. Gemeinsam konnten wir das Ziel unserer Mission halten, welche in qualitativ hochwertigen Dienstleistungen für die nationale Bevölkerung besteht. Ohne ein Team von Fachleuten und engagierten Mitarbeitern, sei es in der Dienstleistung oder am Empfang, ohne einen gewissenhaften und entschlossenen Verwaltungsrat, wäre Info-Handicap nicht was es ist. Ich bedanke mich herzlich bei allen für die hervorragenden Leistungen im Laufe des Jahres.

Ich lade Sie ein, unsere Errungenschaften zur Kenntnis zu nehmen, die den Wert und die Relevanz der Arbeit von Info-Handicap in unserer täglichen Realität unterstreichen.

Olivier Grüneisen
Direktor von Info-Handicap

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Info-Handicap - Aktivitätsbericht 2017 | 1 |
| Grußwort des Direktors | 1 |
| Inhaltsverzeichnis | 2 |
| Info-Handicap | 5 |
| Ihr Info-Handicap Team | 5 |
| Der Verwaltungsrat | 5 |
| In Gedenken an Paul Hendel..... | 6 |
| Unsere Missionen und Handlungsbereiche | 7 |
| Unsere Mitgliedsvereine | 8 |
| Recht und Behinderung | 11 |
| Kontakte, Gespräche und juristische Beratung | 11 |
| Info-Handicap im Obersten Behindertenrat..... | 11 |
| Folgeaktion des Rundtischgesprächs „Vormundschaft bei Menschen mit einer Behinderung“ | 11 |
| Diversity Awards 2017..... | 12 |
| Nationaler Aktionsplan seltene Krankheiten | 12 |
| Vorstellung bei der Abteilung Flüchtlinge & Migranten des Roten Kreuzes | 12 |
| 5. Empowerment Meeting CCDH, CET, Info-Handicap | 13 |
| Weiterbildungen | 14 |
| Fortbildung verschiedener Adressaten..... | 14 |
| Weiterbildung für Nazi | 14 |
| Weiterbildung auf Anfrage des LCGB | 15 |
| Veröffentlichungen | 16 |
| Herausgabe der Newsletter „de Bulletin“ | 16 |
| Presserevue | 16 |
| Newsflash | 16 |
| Ausstrahlung von Radiospots auf RTL Radio Lëtzebuerg | 17 |
| agenda.info-handicap.lu..... | 17 |
| Internetpräsenz von Info-Handicap | 17 |
| Resolux | 18 |

| | |
|---|----|
| Aktualisierung der Guides du Handicap | 18 |
| Leitfaden für Medienschaffende in Luxemburg | 18 |
| Sensibilisierung | 20 |
| Oberster Rat der Jugend des Ministeriums für Bildung, Kinder und Jugend | 20 |
| Arbeitsgruppe Gefühls- und Sexualleben | 20 |
| Sensibilisierungsabend in Frisange: Eng Gemeng fir Jiddereen | 21 |
| 25 Jahre Association nationale des Victimes de la Route asbl | 22 |
| Wahlen 2017 | 22 |
| Konferenz Handisport in Esch-sur-Alzette | 23 |
| 3. Dezember: Inklusiv Jugend | 23 |
| Projekt „Move Together in Respect“ | 23 |
| Tourismus, Kultur & Freizeit | 25 |
| UNESCO | 25 |
| Mobile App für EureWelcome | 25 |
| Tourismusmesse „Vakanz“ 2017 | 25 |
| Bulletin Spezialausgabe „Label EureWelcome“ | 26 |
| Label EureWelcome Auszeichnung | 26 |
| Transport und Mobilität | 27 |
| LuxTram | 27 |
| Projekt: Europäische Woche der Mobilität 2017 | 27 |
| Barrierefreiheit | 28 |
| High Level Group Inclusion | 28 |
| Mitarbeit in der Expertengruppe MEGA | 28 |
| Access City Award 2017 | 29 |
| ABBL Meeting - Zugänglichkeit von Geldautomaten | 29 |
| Arbeit und Beschäftigung | 30 |
| Ausarbeitung eines Projekts im Rahmen des Europäischen Sozialfonds | 30 |
| Kommission für berufliche Orientierung und Wiedereingliederung (COR) | 30 |
| Spezielle Überprüfungskommission im Bereich behinderte Arbeitnehmer (CSR) | 30 |
| „Zero Project“ Konferenz 2017 | 31 |

| | |
|---|----|
| Themenabend „Die behinderte Person und der Arbeitsmarkt, eine Herausforderung?“ | 31 |
| Partnerschaft CHNP (Neuro Psychiatrisches Krankenhauszentrum) | 31 |
| Partnerschaft Fondation Kraëzbiërg für ein Praktikum | 32 |
| Bildung | 33 |
| Themenwoche „Inklusion“ im LTPES in Mersch | 33 |
| „Eine moderne Grundschule näher am Kind“ | 33 |
| Universität Luxemburg : Menschenrechte, Inklusion, Bildung | 33 |
| Artikel in der Zeitung forum | 34 |
| Praxis- und Kontakttag des Bachelor in Sozial- und Erziehungswissenschaften | 34 |
| Agentur zum Übergang ins aktive Leben | 35 |
| Allgemeines | 36 |
| Besuch bei den Mitgliedsvereinen | 36 |
| Eine Gesellschaft für Alle | 36 |
| SWOT Analyse mit dem Info-Handicap Team | 36 |
| Einzelcoachings im September und Team Building im Oktober | 37 |
| Info-Handicap Dienstleistungen: Ein paar Zahlen von 2017 | 37 |
| Info-Handicap | 40 |
| Impressum | 40 |
| Herausgeber | 40 |
| Verlag | 40 |

Info-Handicap

Ihr Info-Handicap Team

Olivier Grüneisen : Direktor

Fabienne Feller : Barrierefreiheit und Fortbildungen

Yannick Breuer : Barrierefreiheit und Tourismus

Vera Bintener : Koordinatorin des Juristischen Informationsdienstes

Andrea Di Ronco : Juristischer Informationsdienst

Sonja Dams-Haas : Sekretariat

Joanne Theisen : Öffentlichkeitsarbeit

Georges Arendt : Sekretariat des Nationalen Behindertenrats

Der Verwaltungsrat

Patrick de Rond : Präsident

Andrée Biltgen : Vize-Präsidentin

Raymond Remakel : Kassenwart

Nadine Medinger : Mitglied

Sandrine Bem : Mitglied

Monique Funck : Mitglied

Tilly Metz : Mitglied

Danielle Philippi : Mitglied

† Paul Hendel : Mitglied

In Gedenken an Paul Hendel

Am 22. November 2017 hat unser Freund Paul Hendel uns für immer verlassen.

Seit 2001 vertrat er die „Association Nationale des Victimes de la Route“ im Verwaltungsrat von Info-Handicap. Paul hatte stets ein offenes Ohr für die Bedürfnisse und Erwartungen der Menschen mit einer Behinderung und so setzte er sich mit sehr viel Energie für die Rechte der Menschen ein. Seine stets begründeten Bemerkungen und sein Humor fehlen uns und es vergeht keine Sitzung des Verwaltungsrates, ohne dass wir uns an Paul erinnern und ihn erwähnen.

Danke Paul!

Der Verwaltungsrat von Info-Handicap

Unsere Missionen und Handlungsbereiche

Info-Handicap ist seit 1993 eine Plattform für ständige Diskussionen und Beratung zwischen Vereinen. Im Jahr 2017 besteht Info-Handicap aus 58 Organisationen von und/oder für Menschen mit Behinderungen.

Unsere Missionen:

- Systematisieren und Zentralisieren von Daten im Behinderungsbereich
- Orientierung / Beratung / Führung von Anfragestellern
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit / Weiterbildungen
- Förderung der Zusammenarbeit
- Treffen und Austausch fördern

Unsere Haupthandlungsbereiche:

- Rechte
- Anti-Diskriminierung
- Chancengleichheit
- Arbeit
- Tourismus für Alle
- Barrierefreiheit
- ...

Unsere Mitgliedsvereine

- AAPE
- ADAPTH asbl
- AFLP
- ALAN
- ALLM
- ALPEED asbl
- Amicale de l'Institut pour Infirmes Moteurs Cérébraux Luxembourg asbl
- Amicale Sportive des Handicapés Physiques asbl
- AMVA
- APIA
- APPAAL
- ASA
- Association pour le Spina Bifida asbl
- ATP
- Autisme Luxembourg asb
- AVR
- Blätz asbl
- CGAL
- Coopérations
- Daaflux asbl
- FAL
- FLB
- Foi et Lumière asbl
- Fondation APEMH
- Fondation Kräizbiereg

- Foyer Eisleker Heem Lullange asbl
- Handicap International Luxembourg asbl
- HELP asbl
- Horizon asbl
- LACI
- Les Amis de l'Arche asbl
- Les Ateliers du Tricentenaire SC
- Ligue HMC
- Luxembourg Paralympic Comittee
- Lux Rollers asbl
- Mateneen doheem asbl
- Mir-hëllef asbl
- MSL
- Nëmme mat eis ! asbl
- Op der Schock
- Parkinson Luxembourg asbl
- Rahna asbl
- Schrëtt fir Schrëtt asbl
- Service de Rééducation précoce – Hëllef fir de Puppelchen asbl
- sipo
- SMA
- Solidarität mit Hörgeschädigten asbl
- Special Olympics Luxembourg ALPAPS
- Stëftung Hëllef Doheem
- TACS
- Tricentenaire asbl
- Trisomie 21 Lëtzebuerg asbl

- VGSL
- Vivre 81 asbl
- Wäertvollt Liewen asbl
- Yolande asbl
- ZAK
- ZEFI

Recht und Behinderung

Kontakte, Gespräche und juristische Beratung

2017 hat der juristische Informationsdienst 48 Klientengespräche und 1 juristische Beratung organisiert.

In 30 Gesprächen stand das Thema Arbeit im Mittelpunkt mit Fragen zum Status behinderter Arbeitnehmer, dem Einkommen für Menschen mit Behinderung, der Arbeitssuche, der beruflichen Wiedereingliederung und der Invalidität.

Die Leistungen für Menschen mit Behinderung in Luxemburg sowie Vereine, die sich diesem Thema widmen, wurden in 16 Gesprächen vorgestellt. Fragen zum Thema Unterschrift einer Person, die physisch nicht dazu in der Lage ist, stand im Mittelpunkt einer juristischen Beratung. Per Telefon, Mail und in Gesprächen konnten die zwei Mitarbeiter des juristischen Informationsdiensts 555 einzelne Kontakte verzeichnen.

Info-Handicap im Obersten Behindertenrat

Die Mitgliedschaft von Info-Handicap im Obersten Behindertenrat (CSPH)

Der CSPH ist aus 5 Vertretern von Betroffenenorganisationen, 4 Vertretern von Dienstleistern, jeweils 1 Vertreter des Familienministeriums und von Info-Handicap zusammengesetzt. Daneben gibt es noch die gleiche Anzahl an Stellvertretern. Hauptaufgabe ist die Beratungsarbeit für das Familienministerium. Die beiden Mitarbeiter des juristischen Informationsdienstes Vera Bintener und Andrea Di Ronco vertreten Info-Handicap im CSPH. 2017 waren 4 Plenarsitzungen des CSPH. Darüber hinaus war Info-Handicap aktiv an der Ausarbeitung einer Stellungnahme zum Gesetzprojekt 7181 zu den Kompetenzzentren beteiligt. Nach einer eingehenden Vorstellung des Textes durch das Ministerium für Bildung, Kinder und Jugend hat eine Arbeitsgruppe des CSPH 3 Mal intensiv an einem Gutachten gearbeitet.

<https://mfamigr.gouvernement.lu/de/le-ministere/attributions/personnes-handicapees/conseil-superieur-des-personnes-handicapees-csph.html>

Folgeaktion des Rundtischgesprächs „Vormundschaft bei Menschen mit einer Behinderung“

Austausch mit dem Justizminister

Info-Handicap, in Zusammenarbeit mit den Vereinen SAT asbl und TACS asbl, haben den luxemburgischen Justizminister getroffen, um ihm unsere Vorschläge betreffend die Revision des aktuellen Vormundschaftsgesetzes zu unterbreiten, die wir mit den anderen Akteuren im Bereich Vormundschaft (Rechtsanwälte, Sozialarbeiter, Institutionen) ausgearbeitet haben. Zum Schluss der Unterredung hat uns der Justizminister mitgeteilt, dass er sich eine Zusammenarbeit mit uns vorstellen kann betreffend der Arbeitsgruppe, die den vorläufigen Gesetzesentwurf ausarbeiten wird.

Diversity Awards 2017

Diversity Awards 2017

Ein Mitarbeiter des juristischen Informationsdienstes von Info-Handicap war im Vor-Jury bei der zweiten Auflage der „Diversity Awards Lëtzebuerg“, der von der luxemburgischen Vielfältigkeitscharta organisiert wurde. Die Diversity Awards belohnen die besten Praktiken im Zusammenhang mit der Vielfältigkeit und Chancengleichheit bei luxemburgischen Organisationen. Info-Handicap wurde ausgewählt aufgrund seiner Kenntnisse im Bereich Behinderung.

Nationaler Aktionsplan seltene Krankheiten

Im Rahmen des Nationalen Aktionsplans seltene Krankheiten 2018-2022 wurde 2017 ein Lenkungsausschuss gebildet.

Ziel des Plans ist es den Erwartungen der Patienten besser Rechnung zu tragen und alle Aktionen in diesem Bereich besser zu orientieren, koordinieren und strukturieren. In 4 Arbeitsgruppen haben sich verschiedene Akteure aus ganz Luxemburg zu folgenden Themen ausgetauscht: Pflegesystem und Betreuung von Patienten mit seltenen Krankheiten, Schaffung einer virtuellen Informationsplattform, Kodifizierung, Register und Forschung über seltene Krankheiten, sowie soziale Dienststellen. Eine Mitarbeiterin des juristischen Informationsdienstes hat an 3 Versammlungen der Gruppe „soziale Dienststellen“ teilgenommen.

Vorstellung bei der Abteilung Flüchtlinge & Migranten des Roten Kreuzes

Auf Anfrage der Abteilung Flüchtlinge & Migranten des Roten Kreuzes, hat ein Mitarbeiter der juristischen Informationsdienststelle dessen Funktionsweise sowie Aufgaben vorgestellt. Anschließend fand ein Austausch zwischen den beiden Dienststellen statt.

5. Empowerment Meeting CCDH, CET, Info-Handicap

Konferenz „Behindertenbeauftragter“

Das CET (Gleichbehandlungszentrum), die CCDH (Beratende Menschenrechts-kommission) und Info-Handicap haben am 25. April, im Rahmen der „Empowerment Meetings“, eine Konferenz zum Thema Behindertenbeauftragter organisiert. Roland Borosch, Leitender Ministerialrat im Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen - Leiter der Gruppe V B - Inklusion von Menschen mit Behinderungen und Corinne Cahen, Ministerin für Familie, Integration und für die Großregion wurden dazu eingeladen. Es ging darum, auf die bestehenden Unklarheiten zu diesem Thema einzugehen und Lösungsansätze zu diskutieren.

Weiterbildungen

Fortbildung verschiedener Adressaten

Informieren – Sensibilisieren – Sich ausbilden

Seit August 2012 ist Info-Handicap offiziell vom Bildungsministerium als Anbieter beruflicher Fortbildungen anerkannt. Seitdem profitieren jedes Jahr mehrere hundert Menschen von unseren Sensibilisierungsveranstaltungen sowie unseren praktischen Fortbildungen zu Themen wie Empfang, Diversität, Transport für alle, Tourismus für alle, Kommunikation, Barrierefreiheit, „Design for All“....

2017 richteten sich unsere Schulungen an die CFL (ZugbegleiterInnen), an die Stadt Luxemburg (an die BusfahrerInnen), an das INAP (Empfangspersonal und Angestellte der Personalabteilungen), an die Frauen in beruflicher Wiedereingliederung bei NAXI, an das Gymnasium Josy Barthel, an die „Luxembourg Jackets“ des LCTO,

Die Ziele dieser Fortbildungen werden Jahr für Jahr erreicht. Hier die Hauptziele: Behinderungen entmystifizieren; den Kontakt mit Personen mit einer Behinderung erleichtern; die Inklusion von Personen mit einer Behinderung erleichtern; zur Barrierefreiheit der Infrastrukturen und Dienstleistungen beitragen damit sie den Bedürfnissen aller Menschen entsprechen; Info-Handicap und sein Netzwerk von Mitgliedsvereinen bekannt machen, ...

Weiterbildung für Naxi

Auswertungsversammlung und Diplomüberreichung

Zweimal im Jahr gibt Info-Handicap die Schulung „Zusammen leben“ für Frauen in der beruflichen Wiedereingliederung bei Naxi. Die regelmäßige Weiterbildung erlaubt ihnen, eine Grundausbildung auf dem sozialpsychologischen Gebiet zu bekommen und somit die Voraussetzungen für ein Praktikum zu erfüllen. Diese Praktika münden oft in einer festen Anstellung.

Der Beitrag von Info-Handicap:

- Info-Handicap begleitet die Gestaltung der Inhalte des Bildungsprogramms um eine Redundanz der behandelten Themen zu vermeiden.
- Am Ende des Zyklus beteiligt sich Info-Handicap an der Auswertung. Dieser wertvolle Austausch und die Zusammenarbeit mit den

Ausbildern von Naxi ermöglicht die stetige Verbesserung der Ausbildungsmodule für die Lernenden.

- Die Teilnahme an den Pausen und die informellen Momente des Austausches mit den Lernenden finden in sehr geselliger Atmosphäre statt. Die multikulturelle Herangehensweise ist ebenfalls sehr interessant. Die Damen in der Ausbildung bringen oft schon einige Erfahrung auf den Gebieten Behinderung, Kleinkinder oder Senioren mit, was den Austausch umso lebendiger macht.
- Info-Handicap ist jedes Jahr bei der Diplomüberreichung mit dabei.

Weiterbildung auf Anfrage des LCGB

Umgang mit Menschen mit Behinderung und die Politik für Menschen mit Behinderung in Luxemburg

Am 29. März und am 5. April nahmen Gewerkschaftssekretäre und Mitarbeiter des LCGB-INFO-CENTER an zwei Weiterbildungen des juristischen Informationsdienstes von Info-Handicap teil über den Umgang mit Personen mit Behinderungen und die Politik für Menschen mit Behinderung in Luxemburg.

Zwei Erfahrungsberichte über die tagtäglichen Erlebnisse von Menschen mit Behinderung und eine Einführung in die „Leichte Sprache“ zur barrierefreien Kommunikation ergänzten den theoretischen Teil. Dort wurde die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung, die Antidiskriminierungsgesetzgebung und das Arbeitsrecht für Menschen mit Behinderung vorgestellt.

Veröffentlichungen

Herausgabe der Newsletter „de Bulletin“

Info-Handicap verschickt 10 Mal im Jahr die Newsletter „de Bulletin“ an rund 3.000 Adressaten.

Diese Newsletter enthält Artikel oder Anzeigen von unseren Mitgliedsvereinen, Informationen über technische Hilfsmittel für Menschen mit Behinderungen, Pressemitteilungen über Veranstaltungen, Freizeitmöglichkeiten, Entwicklungen im juristischen Bereich... kurz gesagt, „de Bulletin“ informiert über alle möglichen Themen und Fragen rund um den Bereich Behinderung.

De Bulletin enthält auch ein Inhaltsverzeichnis in leicht verständlicher Sprache. Zudem gibt es von jeder Ausgabe eine barrierefreie Schrift-Version, welche auf der Info-Handicap Webseite www.info-handicap.lu zu finden ist, sowie eine Audio-Datei (zur Verfügung gestellt von der Fondation Lëtzebuerger Blannevereenegung).

Presserevue

Seit 2011 verschickt das Sekretariat regelmäßig eine „Presserevue“ an die Mitgliedsvereine von Info-Handicap.

Es handelt sich dabei um eine Zusammenstellung aller Veröffentlichungen in der luxemburgischen Presse, die sich direkt oder indirekt mit dem Thema „Behinderung“ befassen.

Seit 2013 bemühen wir uns auch die Presserevue zugänglich für Personen mit einer Sehbehinderung, die ein Vorleseprogramm benutzen, zu gestalten.

Seit dem Erscheinen stößt unsere Presserevue auf sehr positive Resonanz bei unseren Mitgliedern.

Newsflash

Kurzfristige Vermittlung wichtiger Informationen

Info-Handicap ist stets bemüht, eine optimale Informationsarbeit zu leisten. Zwar verfügt die Dienststelle über mehrere Informationskanäle (de Bulletin, Radiospots), die auch regelmäßig von unseren Mitgliedsvereinen genutzt werden, jedoch sind diese meist an bestimmte Termine gebunden. Bisher war es daher schwierig, kurzfristig wichtige Informationen zu vermitteln.

Aus diesem Grund hat Info-Handicap 2014 eine elektronische Newsletter unter dem Namen „Newsflash“ ins Leben gerufen. Über unsere Homepage www.info-handicap.lu

kann man sich ganz einfach auf den Newsflash abonnieren und erhält so regelmäßig eine E-Mail mit allen wichtigen Informationen aus dem Bereich Behinderung.

Ausstrahlung von Radiospots auf RTL Radio Lëtzebuerg

Alle 5 Wochen ist Info-Handicap im Studio von RTL Radio Lëtzebuerg zur Aufnahme von Werbespots.

Diese Radiospots werden von Vereinigungen von und für Menschen mit Behinderung genutzt, um ihre Veranstaltungen, Feste, Seminare oder Kurse anzukündigen. Info-Handicap kann über die Spots seine Aktivitäten und Dienstleistungen sowie die seiner Mitgliedsverbände bekannt machen. Jede Woche strahlt RTL einen aktuellen Werbespot aus, in Verbindung mit einer kurzen Beschreibung des Informationsdienstes und seiner Telefonnummer.

agenda.info-handicap.lu

Ein Kalender für Veranstaltungen im Bereich Behinderung.

Eine Kollegin eines unserer Mitgliedsvereine machte Info-Handicap darauf aufmerksam, dass Veranstaltungen von Organisationen von / für Menschen mit Behinderungen öfters gleichzeitig stattfanden oder dass vergleichbare Aktivitäten mehrmals kurz nacheinander organisiert wurden.

Daraufhin bot Info-Handicap die Idee eines gemeinsamen Kalenders für den Bereich Behinderung in Form einer Internet-Plattform an. Jeder Veranstalter kann dort völlig selbständig sein Event eintragen und später immer wieder aktualisieren.

Seit der Online-Setzung im April 2015 wird der Kalender immer häufiger benutzt.

Internetpräsenz von Info-Handicap

Info-Handicap verwaltet mehrere thematische Internetportale :

- www.info-handicap.lu
- www.eurewelcome.lu
- www.resolux.lu
- www.unokonventioun.lu

- www.modesdemploi.lu

Info-Handicap hat ebenfalls eine Facebook-Seite und ist seit 2017 auf LinkedIn aktiv.

Resolux

Adressbuch des Sozialen Netzwerkes Luxemburgs

Info-Handicap ist Herausgeber des Adressbuchs „RESOLUX“ und aktualisiert ständig die Datenbank www.resolux.lu. RESOLUX ist die Abkürzung von „Réseau Social Luxembourg“ und hat den Anspruch alle Einrichtungen, Dienststellen und Vereine, die im sozialen Bereich tätig sind, aufzulisten.

2016 hat das Sekretariat von Info-Handicap sämtliche Ansprechpartner zwecks Aktualisierung kontaktiert. 2018 wird RESOLUX 12 in Form eines gedruckten Dokuments herausgegeben.

Aktualisierung der Guides du Handicap

Informationen auf dem neuesten Stand

Seit 1994 stellt Info-Handicap 6 Guides du Handicap zur Verfügung. Diese thematischen Broschüren fassen wichtige Informationen über Dienstleistungen und Ansprechpartner für alltägliche und spezifische Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen und deren Umfeld zusammen: Betreuung des Kleinkindes, Schule und Bildung, Arbeit und Einkommen, besondere Maßnahmen und finanzielle Hilfen, Transport und Mobilität, Rechte und juristische Betreuung.

Seit Juni 2016 arbeiten wir intensiv an der Aktualisierung und Barrierefreiheit der Guides: Überprüfung der Kontaktdaten, Gesetzestexte und -reformen, Integration neuer Maßnahmen, Überarbeitung des Layouts.

Leitfaden für Medienschaffende in Luxemburg

Broschüre „Leitfaden für Medienschaffende in Luxemburg“

Die Idee eines Leitfadens für Medienschaffende hat ihren Ursprung in den Empowerment Meetings, die seit 2015 von CET (Zentrum für Gleichbehandlung), Info-Handicap und CCDH (Beratende Menschenrechtskommission) gemeinsam organisiert werden. Ziel dieser Meetings ist es, Menschen mit Behinderungen oder ihr direktes Umfeld über ihre Rechte und Pflichten zu informieren, damit sie diese eigenständig einfordern und ausüben können. Beim Empowerment

Meeting zum Thema Kommunikation wurde deutlich, dass es leider immer noch klischeebehaftete, ja sogar diskriminierende Ausdrucksweisen in den Medien gibt. Menschen mit Behinderungen werden systematisch auf ihre Behinderung reduziert und meistens nur zu diesem Thema interviewt. Dabei sollte doch der Mensch im Vordergrund stehen und nicht die Behinderung.

Deshalb erscheint es uns wichtig - in Zusammenarbeit mit Betroffenen - einen Leitfaden über barrierefreie Information und Kommunikation sowie respektvolle Ausdrucksweisen über Menschen mit Behinderungen anzubieten. Dieser Leitfaden wurde in Zusammenarbeit mit dem CET, CCDH, KLARO (Nationales Kompetenzzentrum für leichte Sprache), HÖRGESCHÄDIGTEN BERATUNG, NEMME MAT EIS und INFO-HANDICAP erstellt und ist jetzt druckbereit und wird 2018 vorgestellt und ausgeteilt.

Sensibilisierung

Oberster Rat der Jugend des Ministeriums für Bildung, Kinder und Jugend

Teilnahme von Info-Handicap als Mitglied des Obersten Rates der Jugend des Ministeriums für Bildung, Kinder und Jugend. Seit 2016 sind Herr Yannick Breuer (Mitglied) und Frau Fabienne Feller (stellvertretendes Mitglied) für die Vertretung von Info-Handicap beim CSJ des MEN zuständig. Die CSJ hat 23 aktive Mitglieder: 12 Vertreter von Jugendorganisationen, 7 Vertreter von Organisationen, bei denen Jugendliche Teil ihrer Zielgruppe sind, 4 Vertreter von Jugendorganisationen. Im Jahr 2017 wurde innerhalb der CSJ unter der Verantwortung von Herrn Breuer eine Arbeitsgruppe mit dem Namen „Inclusion“ eingerichtet. Die Aufgabe des Obersten Rates ist es, das Ministerium für Bildung, Kinder und Jugend zu beraten.

Die Mandate werden alle 5 Jahre erneuert.

Arbeitsgruppe Gefühls- und Sexualleben

Etappen, die zur Entstehung der Arbeitsgruppe unter der Leitung von Info-Handicap geführt haben.

Auf den Impuls der Koordinatorin des juristischen Informationsdienstes hin wurde 2017 die Arbeitsgruppe „Gefühls- und Sexualleben“ ins Leben gerufen, unter Beteiligung vieler verschiedener Akteure aus dem sozialen Bereich und dem Bereich Behinderung.

Info-Handicap stellt in letzter Zeit verstärkt fest, dass es beim Thema Sexualität von Menschen mit Behinderung viele Fragen und Unklarheiten vom Fachpersonal, den Menschen mit Behinderung selbst und ihrem Umfeld gibt.

Schon 2013 hatten wir ein juristisches Gutachten zum Thema Sexualassistenz in Auftrag gegeben, da es in Luxemburg keine diesbezügliche Gesetzgebung gibt.

April 2017: Austausch mit Vertretern der Gemeinde Differdingen, dem Planning Familial, dem Centre National de Référence pour la Promotion de la Santé affective et sexuelle und Info-Handicap auf Initiative der Gemeinde, die eventuell plant eine Veranstaltung zum Thema zu organisieren.

Juni: Teilnahme am TRASE Symposium „Sexuelle Bildung für Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen“ der Universität Luxemburg.

Juni: Teilnahme an der Weiterbildung des Planning Familial „Welche Sexualerziehung für Menschen mit einer Mehrfachbehinderung“.

Juli: Teilnahme am TRASE Workshop „Gesellschaftliche Dimensionen von Geschlecht und Sexualität“.

Juli: Austausch mit dem Espace~Famille der Ligue HMC zu den Themen nationale Partnerbörse und aktive Sexualassistenz von Menschen mit kognitiven Einschränkungen.

16. Oktober 2017: Erster Austausch der Arbeitsgruppe „Gefühls- und Sexualleben von Menschen mit Behinderungen“ mit folgenden Organisationen: Fondation APEMH, AVR, Autisme Luxembourg, Centre Hospitalier Neuro-Psychiatrique, Centre national de Référence pour la Promotion de la Santé affective et sexuelle, Centre d'information gay et lesbien, Commission consultative des droits de l'homme, Coopérations, Fondation Kräizbiereg, Hörgeschädigten Beratung, Info-Handicap, Ligue HMC Espace~Famille, Nëmme mat eis!, Planning Familial, Tricentenaire, Trisomie 21 und Yolande. 3 Arbeitsgruppen werden zu den Themen Sexuelle Bildung, Partnerbörse und Aktive Sexualassistenz gebildet, die von 2018 bis 2020 jeweils unter einem Schwerpunktthema die Öffentlichkeit sensibilisieren werden.

November: Teilnahme an der Tagung „Liebe und Sexualität im Alter“ von Help.

Sensibilisierungsabend in Frisange: Eng Gemeng fir Jiddereen

Im Jahr 2008 hat die Gemeinde Frisange den Wettbewerb „Eng Gemeng fir Jiddereen“ gewonnen. Seither versucht die Gemeinde sich bestmöglich für ihre Bürger mit Behinderung einzusetzen.

Die Gemeinde lud am 26. September 2017 alle Bürger zu einem Abend mit Erfahrungsberichten und Informationen zum Thema Behinderung ein. Info-Handicap hat seine Missionen und Aktivitätsbereiche vorgestellt. Das Barrierefreiheit-Label EureWelcome wurde vorgestellt.

Menschen mit Behinderung haben hier ihr Alltagsleben geschildert und gezeigt, was eine Gemeinde alles tun könnte um Menschen mit Behinderung eine bessere Zugänglichkeit zu gewährleisten.

So hat Frau Colette Schmitz von Chiens Guides d'Aveugles au Luxembourg über die Bedürfnisse von Menschen mit Sehbehinderung gesprochen, Frau Tessy Wies von Rahna hat die Bedürfnisse von Menschen mit eingeschränkter Mobilität erklärt und Frau Joanne Theisen von Info-

Handicap hat von ihren Erfahrungen als Person im autistischen Spektrum berichtet.

Der Abend wurde infolge einer Initiative des Zentrums für Chancengleichheit organisiert.

25 Jahre Association nationale des Victimes de la Route asbl

Akademische Sitzung der AVR

Info-Handicap hat am 29. September der Séance Académique der AVR im Rahmen ihres 25jährigen Jubiläums beigewohnt. Professor Dr. Nils Jent war der Einladung der AVR gefolgt und hat beeindruckend seinen Lebensweg geschildert. Er ist seit seinem 18. Lebensjahr aufgrund eines Motorradunfalls gelähmt, blind und hat eine Sprachbehinderung. Heute ist er Direktor des Kompetenzzentrums für Diversity and Inclusion an der Universität St. Gallen in der Schweiz. Er fordert einen Wertewandel in unserer Gesellschaft, bei dem das Miteinander im Zentrum steht. Dabei sind ihm Werte wie Achtsamkeit, Ressourcenorientierung, Entschleunigung und Beziehungsfähigkeit besonders wichtig.

<http://ccdi-unisg.ch/our-team/prof-dr-nils-jent/>

Wahlen 2017

Im Oktober 2017 wurden die Wähler in Luxemburg dazu aufgerufen für die Wahl der Gemeindevertreter zu stimmen. Natürlich besteht in Luxemburg die Möglichkeit, per Post zu wählen.

In Luxemburg ist die Integration von Menschen mit Behinderung sehr stark auf lokaler Ebene angesiedelt, weshalb es wichtig ist, die Kommunen dafür zu sensibilisieren, Themen im Zusammenhang mit „Zusammenleben“ zu thematisieren.

Aber im Einklang mit der Inklusionspolitik, die eine gleichberechtigte Teilhabe von Allen fordert, sollte diese Möglichkeit Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht aus Gründen der Zweckmäßigkeit vom Besuch der Wahllokale ausschließen.

Info-Handicap hat eine Broschüre veröffentlicht um die Gemeinden dafür zu sensibilisieren, alle Wahllokale für alle Bürger zugänglich zu machen. Info-Handicap hat ebenfalls mit Klaro an der Broschüre in einfacher Sprache zusammengearbeitet und hat sowohl in einem Radio Spot wie auch in einer Ausgabe des Bulletins Werbung für die Broschüre und das Thema gemacht. Darüber hinaus hat Info-Handicap auf Anfrage seinen Mitgliedsvereinen das Briefwahlformular zugeschickt.

Konferenz Handisport in Esch-sur-Alzette

**„Ech sinn anescht mä ech kann et“
(Ich bin anders aber ich kann es.)**

Unter diesem Motto hatte die Stadt Esch Sportvereine und am Thema Interessierte zur diesjährigen Handisport Konferenz am 30. November eingeladen. 4 Projekte und Dienststellen stellten sich an diesem Abend vor: Sylvia Camarda - Tänzerin und Choreographin mit dem Projekt Confluences 21, Fred Entringer - Arts Education & Urban Arts Coordinator der Kulturfabrik asbl, Info-Handicap mit dem Projekt „Modes d'Emploi“ und die Dienststelle Integration und spezifische Bedürfnisse der Stadt Luxemburg. Nach den kurzen Vorstellungen war genug Zeit für Fragen aus dem Publikum, das sich besonders für das Projekt von Info-Handicap interessierte. Danach hatte die Stadt Esch zu einem gemütlichen Empfang eingeladen.

3. Dezember: Inklusiv Jugend

Internationaler Tag von Personen mit einer Behinderung, 3. Dezember

Dieses Jahr hat sich Info-Handicap an seine Mitglieder mit einer Gewichtungsmethode gewandt, um das Thema der Sensibilisierungsveranstaltung zu definieren. „Die Inklusion junger Menschen mit Behinderung“ oder einfach mit dem luxemburgischen Titel „Inklusiv Jugend“ wurde festgehalten. Nach mehreren Workshops mit Partnern (Hörgeschädigten Beratung, Universität Luxemburg, Anefore, Stadt Luxemburg ...) konnten wir diesen inklusiven Jugendtag mit einer Vielzahl von Aktivitäten anbieten.

An diesem Tag konnten wir über das Thema Behinderung und Inklusion an Ständen von Vereinen oder Institutionen der Jugend informieren.

Das Publikum wurde eingeladen das Unterstützungsmaterial auszuprobieren und an sportlichen und kulturellen Aktivitäten teilzunehmen. Eine offizielle Zeremonie, mit der Teilnahme des Ministers für Familie und des Bildungsministers, belohnte die Gewinner unseres Malwettbewerbs.

Projekt „Move Together in Respect“

„Move Together in Respect“ in Zusammenarbeit mit der Bewegung für Chancengleichheit (MEC asbl)

Info-Handicap hat am 6. Dezember, in Zusammenarbeit mit der Bewegung der Chancengleichheit an einem Fotoausstellungsprojekt „Move

Together in Respect“ teilgenommen. Ein Teil der Ausstellung wird draußen auf den Plätzen der Städte und Gemeinden, in öffentlichen Räumen, aber auch in Kulturzentren gezeigt. Der Begriff des Respekts wurde in 18 Unterthemen unterteilt, die 18 verschiedene Bilder entsprechen sollen:

- Tiere
- Arbeit
- Kinder
- Familie
- Freundschaft
- Ältere Leute
- Die Behinderung
- Die Krankheit
- Die Menschenrechte
- Die Natur
- Die Obdachlosigkeit / Armut
- Die Kommunikation
- Die Rassen / Kulturen
- Der Verkehr
- Religion
- Homosexualität
- Sex
- Gesundheit / Sich Selbst

Info-Handicap wird das Thema Behinderung darstellen, obwohl wir glauben, dass eine Person mit einer Behinderung sich in jedem Thema finden kann und wir für Inklusion in der Gesellschaft stehen.

Die Ausstellung findet am 14. Mai 2018 statt.

Tourismus, Kultur & Freizeit

UNESCO

Im Jahr 2017 wurde Info-Handicap eingeladen, an einer Arbeitsgruppe der UNESCO-Kommission in Luxemburg teilzunehmen, um eine historische Route entlang der Festungsanlagen in der Altstadt von Luxemburg zu definieren, die für die meisten Besucher mit eingeschränkter Mobilität zugänglich ist.

Info-Handicap hat als Experte für Barrierefreiheit an verschiedenen Treffen im Kulturministerium teilgenommen. Momentan läuft die Arbeit noch. Die Realisierung der barrierefreien Route ist für Ende 2018 geplant.

Mobile App für EureWelcome

Mobile App für EureWelcome

Eines der innovativen Projekte, die Info-Handicap in diesem Jahr unter anderem durchgeführt hat, ist das Angebot der Website www.eurewelcome.lu zu komplettieren. Diese Website, die auf nationaler Ebene die Orte auflistet, die die Kriterien für die Barrierefreiheit erfüllen, benötigte sein mobiles Pendant. Mit Unterstützung der Firma Magic Moving Pixel haben wir ein komplettes und barrierefreies Storyboard entwickelt und unserem Partner des Wirtschaftsministeriums ein Produktionsangebot unterbreitet. Diese Anwendung ist im Aufbau und wird 2018 entstehen.

Tourismusmesse „Vakanz“ 2017

Am Wochenende vom 13. auf den 15. Januar 2017 nahm Info-Handicap an der Tourismusmesse „Vakanz“ auf der Luxexpo teil und förderte das „EureWelcome“ Label.

„Vakanz“ ist das wichtigste Ereignis im Bereich Tourismus im Allgemeinen in der Großregion.

Es findet jedes Jahr Anfang Januar während 3 Tagen statt und umfasst mehr als 200 Aussteller aus der ganzen Welt.

Info-Handicap hat Broschüren mit allen Unternehmen, die das Label Eurewelcome erhielten, in Zusammenarbeit mit dem „321 Vakanz“ verteilt.

Bulletin Spezialausgabe „Label EureWelcome“

Jedes Jahr im Juni, vor den Sommerferien, veröffentlicht Info-Handicap eine spezielle barrierefreie Ausgabe für Tourismus und Freizeit für Menschen mit Behinderungen.

In diesem Sonderbulletin sind Tourismus- und Freizeiteinrichtungen aufgeführt, die in Luxemburg mit dem Label EureWelcome ausgezeichnet wurden. Außerdem wird die Arbeit des barrierefreien Tourismusdienstes von Info-Handicap präsentiert. Die Sonderausgabe des Jahres 2017 zählte mehr als 120 Betriebe, die das EureWelcome Label vom Wirtschaftsministerium erhalten haben, für das Info-Handicap das Follow-up sicherstellt. Diese Ausgabe war ein großer Erfolg.

Label EureWelcome Auszeichnung

Überreichung von 21 EureWelcome-Plaketten: Francine Closener zeichnete 21 Akteure für ihre barrierefreien Angebote aus.

Am 11. Dezember 2017 überreichte Francine Closener, Staatssekretärin für Wirtschaft, 21 EureWelcome-Plaketten für barrierefreie Angebote, unter anderem an Info-Handicap und das Wirtschaftsministerium. Tatsächlich hatte Info-Handicap die Ehre dem Wirtschaftsministerium die EureWelcome-Plakette zu überreichen.

Seit mehreren Jahren arbeitet die Direction générale Tourisme schon mit der nationalen Informationsstelle Info-Handicap zusammen um Einrichtungen, Dienstleistungen und Veranstaltungen für die barrierefreie Gestaltung der jeweiligen Angebote zu sensibilisieren und auszuzeichnen.

Zurzeit tragen mehr als 140 touristische Infrastrukturen, Gemeinden, Veranstaltungen, Hotels, Campings und andere Einrichtungen das Label „EureWelcome“. Die Standorte wurden alle kontrolliert und ihre Datenblätter können auf der Internetseite www.eurewelcome.lu nachgesehen werden.

Transport und Mobilität

LuxTram

Info-Handicap wurde von Nutzern - hauptsächlich von sehbehinderten und blinden Personen - kontaktiert, um mit der Adaph und den Mitgliedern der MEGA-Gruppe die Y-Stange der Tram neu zu bewerten.

Anschließend organisierte Info-Handicap in Anwesenheit von Minister Bausch eine Ortsbesichtigung, um die beste Lösung zu finden, da diese Stange für Menschen mit Behinderungen gefährlich ist.

So machte ein Mitarbeiter von Info-Handicap am 2. März eine Führung durch die neue Straßenbahn im neuen Straßenbahnlagerzentrum (in der Nähe des Rond-Point Schaffner) nach einem Gespräch mit Minister François Bausch und der Stadträtin der Stadt Luxemburg, Sam Tanson.

Projekt: Europäische Woche der Mobilität 2017

Seit 2005 nimmt das Großherzogtum Luxemburg aktiv an der europäischen Sensibilisierungskampagne „Europäische Woche der Mobilität“ teil, deren Ziel es ist die breite Masse auf das Thema nachhaltige Mobilität und deren Vorteile für Gesundheit und Lebensqualität der Bürger aufmerksam zu machen. Jedes Jahr nutzt Info-Handicap diese Kampagne um die öffentliche Meinung zum Thema Mobilität von Personen mit Behinderung zu sensibilisieren.

Für die Aktion 2017 wurde ein Pressebericht an alle Redaktionen geschickt; die Sensibilisierungsaktion visierte das Design for All. Wir informierten an einem Stand in der gläsernen Box des Luxemburger Bahnhofs über das Design for All und das Label EureWelcome.

Die Stadt Luxemburg hat Rollstühle zur Verfügung gestellt um an einer Fahrt durch den Bahnhof eine Mobilitätsbehinderung zu simulieren. Die Chiens Guides d'Aveugles au Luxembourg boten an die Besucher mit verbundenen Augen durch den Bahnhof zu führen. Auch Adaph, sowie der Verkéiersverbond, waren präsent.

Die Zusammenarbeit mit der CFL hat die Sensibilisierungsaktion am städtischen Hauptbahnhof ermöglicht.

Barrierefreiheit

High Level Group Inclusion

Harmonisierung der Methoden in der Großregion.

Seit mehreren Jahren begleitet Info-Handicap in der Rolle des „technischen Beraters“ die Vertreter des Familienministeriums zu den Treffen der Partner dieser Arbeitsgruppe.

Die HLG besteht aus Vertretern der Ministerien aus 7 Regionen in Deutschland, Belgien, den Niederlanden und Luxemburg, die sich treffen, um sich über Maßnahmen zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Mobilität von mobilitätseingeschränkten Menschen auszutauschen.

Besondere Aufmerksamkeit genießt dabei die Umsetzung der UNO-konvention.

Ein außergewöhnliches „Arbeitsfeld“ sind die Anstrengungen zur Harmonisierung der Methoden rundum die Barrierefreiheit.

<http://www.eurewelcome.com>

Mitarbeit in der Expertengruppe MEGA

Von der Sensibilisierung zur Praxis

Die multidisziplinäre Expertengruppe für Barrierefreiheit (MEGA) wurde 2004 im Rahmen der Erstellung des nationalen Konzepts für Barrierefreiheit gegründet.

Sie validiert neue Lösungsansätze des „Design für Alle“ auf luxemburgischem Niveau. Ihre Aufgabe ist die Entwicklung einer systematischen Herangehensweise an das Thema Barrierefreiheit. Mittels einer Gesamtanalyse der Probleme von architektonischen und anderen Barrieren werden Lösungsvorschläge ausgearbeitet, die von vorne herein den Bedürfnissen der Gesamtbevölkerung gerecht werden.

Info-Handicap hat jahrelang die Sekretariatsaufgaben übernommen. Zurzeit ist Info-Handicap aktives Mitglied als strategischer Assistent. Die weiteren Mitglieder sind: Rahna - Muppen ennerstëtze Leit am Rollstull asbl, Fondation Lëtzebuurger Blannevereenegung, Institut pour Déficients Visuels, AMVA, Chiens Guides d'Aveugles au Luxembourg, Services Audiophonologiques de la Direction de la Santé, Hörgeschädigten Beratung, Ligue HMC, Luxrollers und Senioren-Zentrum RBS.

2017 hat MEGA das Shared space in Dudelange besichtigt. Die Mitglieder von MEGA haben ebenfalls den Prototyp der Luxtram auf dem Kirchberg besichtigt und kommentiert und eine Stellungnahme abgegeben zu den Druckknöpfen um das Boulevard Kennedy auf dem Kirchberg zu überqueren.

Access City Award 2017

2010 wurde Info-Handicap die Präsidentschaft der nationalen Jury für den „Access City Award“ angeboten.

Der „Access City Award“ ist ein Wettbewerb der europäischen Kommission zur Barrierefreiheit im weiteren Sinne. Er richtet sich an alle Städte der Mitgliedsstaaten mit mehr als 50.000 Einwohnern. Das Ziel ist die Ermutigung der Gemeinden zur Sammlung von Initiativen zugunsten von Personen mit einer Behinderung. Unterschiedliche Aktionsfelder sind anvisiert: Bürgerschaft, Kommunikation, Barrierefreiheit der öffentlichen Plätze, Auswirkung und Nachhaltigkeit von implementierten Maßnahmen, Teilnahme von Personen mit Behinderungen.

Die luxemburgische Jury setzt sich zusammen aus einem Mitglied des Obersten Behindertenrats, einem Vertreter des Familien- und Integrationsministeriums, sowie einem Experten für Barrierefreiheit.

Die Kandidatur der Stadt Luxemburg wurde von der europäischen Jury ausgewählt.

Schlussendlich ging der „Access City Award“ am 5. Dezember an die Stadt Lyon, Ljubljana und Luxemburg für ihre allgemeine Barrierefreiheit. Viborg in Dänemark erhielt eine Auszeichnung für die Barrierefreiheit ihrer historischen Infrastrukturen. Bravo an die Stadt Luxemburg!

ABBL Meeting - Zugänglichkeit von Geldautomaten

Am 7. Dezember 2017 traf sich Info-handicap mit Vertretern der ABBL (Verein der Banken und Banker Luxemburg)

Nach diesem fruchtbaren Interview gab die ABBL bekannt, dass sie Info-Handicap kontaktieren würde, um Zugänglichkeitsuntersuchungen durchzuführen, um eine Karte zugänglicher Banken in Luxemburg zu erstellen.

In Bezug auf die physische Zugänglichkeit von Geldautomaten hat die ABBL angekündigt, dass sie bei Zulieferern (Diebold-Siemens) nachfragen wird, ob es möglich ist, Geldautomate mit Sprachausgabe auszustatten.

Arbeit und Beschäftigung

Ausarbeitung eines Projekts im Rahmen des Europäischen Sozialfonds

Die Webseite www.modesdemploi.lu wurde während einer Konferenz, zum internationalen Tag der Behinderung, die Info-Handicap am 29. November 2016 organisiert hatte, vorgestellt und in Betrieb genommen. Diese Internetseite bündelt praktische Informationen zur Förderung der beruflichen Inklusion von Menschen mit einer Behinderung. Um eine professionelle Vermarktung bei den Arbeitgebern zu gewährleisten und da wir selbst die dafür benötigten Ressourcen nicht besitzen, haben wir ein Projekt ausgearbeitet um eine finanzielle Förderung vom Europäischen Sozialfonds zu beantragen (FSE). Unser Projekt konnte jedoch nicht zurückbehalten werden, da wir keinen Partner auf ministerieller Ebene gefunden haben, der bereit war uns zu unterstützen, eine Bedingung die bei FSE-Projekten verlangt wird.

Kommission für berufliche Orientierung und Wiedereingliederung (COR)

Ein Mitarbeiter der juristischen Informationsstelle ist seit Ende 2014, Mitglied in der COR. Diese Kommission entscheidet, betreffend Menschen, die den Status als behinderter Arbeitnehmer haben, ob sie eine Orientierung auf dem ersten Arbeitsmarkt oder in einer Behindertenwerkstatt bekommen. 2017 hat sich die COR 11 Mal getroffen.

Spezielle Überprüfungskommission im Bereich behinderte Arbeitnehmer (CSR)

Seit 2014 ist eine Mitarbeiterin des juristischen Informationsdienstes Mitglied der Überprüfungskommission.

Personen mit dem Status behinderter Arbeitnehmer werden entweder auf den ersten Arbeitsmarkt oder in eine geschützte Werkstatt orientiert. Sind sie mit der Orientierung nicht einverstanden, können sie Widerspruch bei der besagten Kommission einlegen damit diese ihre Orientierung überprüft. Ein Arzt erstellt dann ein Gutachten, das die erste Entscheidung entweder bestätigt oder diese abändert.

2017 haben die Mitglieder der CSR im Bereich behinderte Arbeitnehmer sich 5 Mal getroffen um auf der Basis von Unterlagen ihre Meinung zu den jeweiligen Anträgen mitzuteilen.

„Zero Project“ Konferenz 2017

Beschäftigung - Arbeit und berufliche Ausbildung

Der Mission „Für eine Welt ohne Barrieren“ folgend wurde die Zero Projekt Konferenz vom 22. bis 24. Februar in Wien organisiert. Sie widmete sich der Thematik der Beschäftigung und Berufsausbildung von Menschen mit Behinderung. Mehr als 500 Teilnehmer und rund 70 Nationen aus aller Welt waren der Einladung der Essl Stiftung gefolgt um an den vielseitigen Vorträgen und dem Austausch teilzunehmen. Da die Netzwerkarbeit wichtiger Bestandteil der Konferenz ist, haben die Mitarbeiter des juristischen Informationsdienstes von Info-Handicap an der dreitägigen Veranstaltung teilgenommen. Ziel war es die Arbeit, die mit dem Projekt „Modes d'Emploi“ begonnen hat, weiter zu vertiefen und interessante Kontakte zu knüpfen.

Themenabend „Die behinderte Person und der Arbeitsmarkt, eine Herausforderung?“

Der juristische Informationsdienst von Info-Handicap wurde eingeladen an einem Themenabend „Arbeit und Behinderung“, am 13. Juni, mitzumachen welcher von der Vereinigung Tricentenaire asbl organisiert wurde. Nach einer Vorstellung der verschiedenen Leistungen und Hilfestellungen, die im Bereich Arbeit existieren, haben wir auf Fragen aus dem Publikum geantwortet.

Partnerschaft CHNP (Neuro Psychiatrisches Krankenhauszentrum)

Therapeutische / berufliche Tätigkeit von CHNP-Patienten zum Wohle der Gesellschaft.

Der CHNP hat als Patienten Menschen mit psychischen Erkrankungen, die in den psychiatrischen Abteilungen im Krankenhaus betreut werden.

Diese Menschen haben es schwierig die Werkstätten unseres Netzwerks zu integrieren, aufgrund ihrer Schwierigkeiten sich auf eine bestimmte Arbeitszeit, auf Aufgabenkomplexität und Leistung zu konzentrieren.

Doch in dem Bemühen, die soziale Wiedereingliederung zu fördern, die therapeutische und berufliche Aktivität herzustellen, und dadurch einen Mehrwertdienst an externen Organisationen zu bieten, hat das CHNP als Projekt die Etablierung einer Werkstatt in ihrer eigener Struktur für die betroffenen Patienten, welche dort von ihrem multidisziplinären Personal versorgt werden.

Info-Handicap hatte am 25. Juli ein Treffen mit dem CHNP, um die Modalitäten zu entdecken und den gemeinsamen Prozess dieser Zusammenarbeit zu entwickeln. In der Tat wird das Verpacken und Versenden dieses Aktivitätsberichts Gegenstand dieser Zusammenarbeit sein.

Partnerschaft Fondation Kraüzbiere für ein Praktikum

Empfang bei Info-Handicap für ein Praktikum vom 18. bis zum 29. September einer Person mit Behinderung aus einer geschützten Werkstatt.

Das Ziel des Praktikums bestand darin, die Arbeitsfähigkeit des betreffenden behinderten Arbeitnehmers gegenüber einem potenziellen Arbeitgeber zu beurteilen und ihm zu ermöglichen, neue berufliche Fähigkeiten zu erwerben und ihm zu ermöglichen, die auf dem ersten Arbeitsmarkt angebotenen Tätigkeiten zu entdecken.

Info-Handicap war begeistert von der Arbeit und der Integration des Auszubildenden in sein Team. Der Praktikant zeigte sich ebenfalls zufrieden und begrüßte die Zugänglichkeit unserer Infrastruktur.

Info-Handicap kann diese Art von Praktikum nur empfehlen, um die Arbeitgeber zu sensibilisieren für die Vorteile und den Mehrwert von Arbeitnehmern mit Behinderungen.

Bildung

Themenwoche „Inklusion“ im LTPES in Mersch

Workshop „Inklusion und Behinderung“ für Schüler des LTPES

Vom 23. bis 27. Januar hatte das „Lycée technique pour professions éducatives et sociales“ - LTPES eine Themenwoche „Inklusion“ für die rund 210 Schüler der 12. Klassen organisiert zu der auch Info-Handicap eingeladen war.

An unserem Workshop am 24. Januar nahmen insgesamt 37 SchülerInnen teil und diskutierten in 3 aufeinander folgenden Gruppen über einige der vielfältigen Facetten von Inklusion und Behinderung: im Kleinkindalter, in der Arbeitswelt, durch persönliche Mobilität, im Bereich Kommunikation und Information, durch geeignete Wohnmöglichkeiten, durch selbstbestimmtes Leben, in den Medien und über Design für Alle.

„Eine moderne Grundschule näher am Kind“

Nationale Informations- und Diskussionstournee des Ministers für Bildung, Kinder und Jugend mit 8 Abenden

Am 13. Februar schloss Minister Claude Meisch seine Tournee in Differdange ab. Eine Mitarbeiterin des juristischen Informationsdienstes von Info-Handicap sowie einige 150 Personen, darunter Eltern, Professionelle und am Thema Interessierte wohnten der sehr regen Präsentation bei.

Das Publikum hat sich eingehend mit den Hilfs- und Assistenzmaßnahmen für Kinder mit spezifischen Bedürfnissen beschäftigt. Zahlreiche Eltern und Lehrpersonen erzählten davon, dass Kinder, die zusätzliche intensive Betreuung brauchen, momentan vielen verschiedenen Schwierigkeiten begegnen.

<http://www.men.public.lu/fr/actualites/grands-dossiers/enseignement-fondamental/01-ef-modernisation/index.html>

Universität Luxemburg : Menschenrechte, Inklusion, Bildung

4. jährliches Treffen des Internationalen Inklusionsnetzwerkes

Justin Powell, Professor und Forscher an der Universität Luxemburg, organisierte vom 16. bis 18. Juni das 4. Treffen des Internationalen Inklusionsnetzwerkes. An der Universität Luxemburg, Campus Belval, trafen sich internationale Forscher und Doktoranden um die Themen

Menschenrechte, Inklusion und Bildung aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten. Info-Handicap war ebenfalls vertreten und schrieb einen Artikel für eine Bulletin-Ausgabe.

Ein Austausch mit Michelle Brendel, eine der Verantwortlichen des Projekts an der Universität Luxemburg, und Info-Handicap fand im Anschluss statt mit dem Ziel auf die Ergebnisse des europäischen Projektes TdiverS aufmerksam zu machen. Dieses soll helfen länderübergreifende Unterstützung in der Schulentwicklung zur Inklusion durch das Teilen und Analysieren gelingender Praxisbeispiele zu ermöglichen. Ein USB-Stick mit diesbezüglichen Beispielen wurde für die Aus- und Weiterbildung von Lehrenden, Erziehern und Pädagogen entwickelt und ist unentgeltlich erhältlich.

<http://www.tdivers.eu/>

Artikel in der Zeitung forum

Bildung für Alle: Realität oder Utopie?

Auf Anfrage der Zeitung „forum“ ist in der Oktober Ausgabe Nr. 377 im Dossier „Vielfalt in der Schule“ der Artikel „Bildung für Alle: Realität oder Utopie“ von der Koordinatorin des juristischen Informationsdienstes von Info-Handicap veröffentlicht worden.

Dort ging es unter anderem darum, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit sonderpädagogischem Förderbedarf das Recht haben einen uneingeschränkten Zugang zu allen Bildungsangeboten zu genießen. Die Autorin versuchte eine Bestandsaufnahme zu machen und einige „Baustellen“ in Luxemburg aufzuzeigen.

Der Artikel wurde auf Deutsch verfasst.

https://www.forum.lu/?post_type=forum-article&author_name=vera-bintener&s=+%3E

Praxis- und Kontakttag des Bachelor in Sozial- und Erziehungswissenschaften

Am 19. Oktober hat Info-Handicap am 5. Praxis- und Kontakttag für angehende Sozialpädagogen und Sozialarbeiter der Universität Luxemburg teilgenommen.

Info-Handicap hatte sich mit folgenden seiner Mitgliedsvereine zu einem Gemeinschaftsstand zusammen getan: Association des Familles ayant un proche atteint de Psychose au Luxembourg (AFPL asbl), ATP asbl, Help, Hörgeschädigten Beratung SmH, Multiple Sclérose Lëtzebuerg und

Zesummen fir Inklusioun asbl. Wir betreiben beim Praxis-und Kontakttag Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung. Dieses Jahr ist aufgefallen, dass das Fachpersonal des Bildungsbereichs sich besonders für unsere „Guide du Handicap“ interessiert hat. Das PraxisBüro hatte 2017 „Die Bedeutung der Sozialen Arbeit für die luxemburgische Gesellschaft – Stand der Dinge – Herausforderungen – Perspektiven“ in den Mittelpunkt gestellt.

Agentur zum Übergang ins aktive Leben

Austausch mit den Mitarbeitern der zukünftigen Agentur zum Übergang ins aktive Leben

Auf Anfrage von 3 Mitarbeitern des Sonderschulwesens fand am 23. November ein Austausch mit den Mitarbeitern des juristischen Informationsdienstes und dem Leiter von Info-Handicap statt. Im Gesetzprojekt 7181 zu den Kompetenzzentren, die das luxemburgische Sonderschulwesen reformieren wird, ist auch vorgesehen, dass die Agentur geschaffen wird. Eine der Aufgaben wird die Unterstützung von Jugendlichen sein, die aufgrund von ihren spezifischen Bedürfnissen nur schlecht von bestehenden Strukturen in dieser kritischen Phase profitieren können. Für Info-Handicap ist es wichtig, dass diese Dienststelle gut vernetzt ist und die Zusammenarbeit mit allen Akteuren sucht, nicht damit wieder separate Angebote entstehen, die nicht mit dem Inklusionsprinzip in Einklang sind.

Allgemeines

Besuch bei den Mitgliedsvereinen

Besuch des Direktors von Info-Handicap bei den Mitgliedsvereinen

Nach dem Wechsel der Führung im Mai 2017 hatte der neue Direktor zunächst als Ziel, sich den Mitgliedsvereinen vorzustellen, um sich kennenzulernen, aber auch um das Leben, die Schwierigkeiten und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit der Vereine zu entdecken.

Mit insgesamt 58 Mitgliedsvereinen ist es klar, dass die Aufgabe noch nicht vorbei ist. 2017 wurden 30 Prozent der Vereine besucht, es sind jedoch noch Besuche zu planen.

Eine Gesellschaft für Alle

Der Nationale Behindertenrat hat sich 2017 besonders für die Barrierefreiheit von Dienstleistungen, die Inklusion und das selbstbestimmte Leben von Menschen mit einer Behinderung eingesetzt.

In regelmäßigen Abständen nehmen wir Kontakt zu den politischen Verantwortlichen auf um sie über Missstände in Kenntnis zu setzen und um zufriedenstellende Lösungen für alle zu finden.

SWOT Analyse mit dem Info-Handicap Team

SWOT Analyse bei Info-Handicap am 2. Mai

Die SWOT-Analyse ist ein Instrument für den Vergleich der Stärken und Schwächen einer Organisation mit den Chancen und Risiken ihrer Umgebung, um eine Entwicklungsstrategie zu definieren.

Bezüglich der SWOT-Analyse von Info-Handicap ergab die Analyse zum Zeitpunkt des Direktorenwechsels:

- Stärken:
 - Kompetenz und Fähigkeiten von jedem
 - Qualität des Kundendienstes
- Schwächen:
 - Mangel an Personal
- Möglichkeiten:
 - klare und eindeutige Richtlinie

- Transparenter Dialog
- Bedrohungen:
 - Änderung der Organisation
 - Verlust von Erfahrung nach dem Wechsel des Managements

Einzelcoachings im September und Team Building im Oktober

Nach dem Wechsel der Führung im Mai 2017 wollte der neue Direktor das Team stärken, um die Arbeit im Team zu verbessern und das gegenseitige Vertrauen zwischen Mitarbeitern und Management zu gewährleisten.

Das Ziel dieses Projekts ist die Schaffung eines gemeinsamen Teams, in dem die Mitarbeiter motiviert werden, ihre Kunden und ihre Gesprächspartner qualitativ und persönlich zu betreuen. Der Wunsch der Direktion war daher, einen Tag als Team Building zu organisieren, der den Wünschen und Bedürfnissen der Mitarbeiter entspricht, die auch die Möglichkeit haben, sich in Einzelgesprächen auszudrücken.

Das Team Building wurde in Zusammenarbeit mit „Pétillances“ organisiert und beruht auf dem Konzept: „In Aktion lernen“. Die Übungen waren ausgewählt, um eine gemeinsame Erfahrung zu machen. Dies ermöglicht dem Team, aber auch dem Einzelnen, sein Verhalten im Alltag zu verbessern.

Info-Handicap Dienstleistungen: Ein paar Zahlen von 2017

Info-Handicap Dienstleistungen 2017

Um die Aktivität der Dienste für Menschen zu messen, hält Info-Handicap das ganze Jahr die Anfragen fest. Diese Anfragen können an der Rezeption, per Mail, Telefon oder Post gestellt werden. Transferdienste sind Anfragen, die beim Sekretariat eingehen und in einen spezialisierten Sektor überführt werden.

Info-Handicap Dienstleistungen 2017

In der folgenden Grafik können wir erkennen, dass Telefonanfragen am zahlreichsten sind.

- Empfang 24
- Post 5

- E-Mail 159
- Telefon 630
- Termin mit einem Benutzer 45

Info-Handicap Dienstleistungen 2017

Die folgende Grafik zeigt die verschiedenen Dienste je nach dem Bereich der Behinderung.

- LERNFÄHIGKEIT 69
- HÖREN 32
- KOMMUNIKATION 13
- UNBEKANNT 289
- KRANKHEIT 158
- KÖRPER 198
- PSYCHO-SOZIAL 57
- ALLE 26
- SICHT 35

Info-Handicap Dienstleistungen 2017

Die folgende Grafik zeigt die verschiedenen Dienste nach Geschlecht.

- Weiblich 433
- Unbekannt 35
- Männlich 350

Info-Handicap Dienstleistungen 2017

Die folgende Grafik zeigt die verschiedenen Dienste nach Alterskategorien.

- 00-12 48
- 13-18 26
- 19-59 511
- 60PLU 44

- INCONNU / UNBEKANNT 214
- TOUTES / ALLE 41

Info-Handicap Dienstleistungen 2017

Die folgende Grafik zeigt die verschiedenen Dienste je nach Herkunft des Fragenden.

- VEREIN_INSTITUTION 171
- ANDERE 27
- WEITERBILDUNG 4
- VERSORGER 42
- UNBEKANNT 12
- PRIVAT 510
- BERUF 79
- PUBLIKUM 37

Info-Handicap

Möchten Sie mehr über unsere Aktivitäten erfahren?

Möchten Sie unseren Newsflash oder unser Bulletin abonnieren ?

Haben Sie ein Anliegen, das Sie mit uns besprechen möchten?

Brauchen Sie Informationen bezüglich Ihrer Rechte, Prozeduren oder Dienstleistungen?

Kontaktieren Sie uns!

info@iha.lu oder 366 466 – 1

Impressum

Herausgeber

Info-Handicap

65, Avenue de la Gare

L-1611 Luxembourg

Tel.: (+352) 366 466-1

Fax: 360 885

E-Mail: info@iha.lu

www.info-handicap.lu

Verlag

Lux-Impact s.à r.l.

26-28, bvd. J.F. Kennedy

L-4170 Esch/Alzette

Tel.: 26 59 10 65/66

Fax: 26 59 10 67

E-Mail: luimpact@pt.lu

Verantwortliche Geschäftsführer:

Allard C., Imperiale E.

Verantwortlicher Handelsvertreter: Chamekh B.

Handelsvertreter:

Barberi M., Bartsch R., Beck B.

Sekretariat: Roman B. (Tel. 26 59 10 65)

Druck: Publilettres (Rodange)